

**Pressemitteilung**

Dubai, 14. Januar 2012

## **24 Stunden von Dubai: Doppelpes Pech für Schubert am Samstagvormittag**

Die Saudi Falcons by Schubert haben in der 21. Stunde des 24-Stunden-Rennens von Dubai im Wettstreit um den Sieg einen Rückschlag verkraften müssen. Nachdem das Klassement an der Spitze in der Nacht und den frühen Morgenstunden unverändert geblieben war, musste der BMW Z4 GT3 mit der Startnummer „1“ gegen 10.30 Uhr Ortszeit (7.30 Uhr MEZ) einen Reparaturstopp einlegen. Schmutz im Ansaugtrakt des Motors hatte zu plötzlichem Leistungsverlust geführt. Dadurch fiel das Auto des Titelverteidigers auf Platz vier zurück.

Unterdessen setzte das Schwesterauto mit der Startnummer „5“ seine Aufholjagd nach einem Motorwechsel in der Nacht unbeeindruckt fort. Der von Marco Hartung (DE), ihrer Königlichen Hoheit Khaled Bin Sultan Al Faisal, Bandar Alesayi, Fahad Al Gosaibi und Faisal Binladen (alle SA) pilotierte BMW Z4 GT3 gehörte am Samstagvormittag zu den schnellsten Autos im „Dubai Autodrome“.

**Torsten Schubert, Teamchef:** „Um den Sieg werden wir nach dem unfreiwilligen Stopp mit der Nummer ,1‘ leider nicht mehr fahren. Wir können die Führenden ja nicht mehr angreifen, denn wenn wir ab jetzt schneller fahren, würden wir unser vorgegebenes Rundenzeitenlimit unterschreiten und eine Durchfahrtsstrafe kassieren. Die Autos an der Spitze fahren zudem konstant identische Zeiten, insofern ist da nicht mehr viel zu machen. Die ‚Code-60‘-Phase kurz nach unserer Reparatur hat unseren Konkurrenten zusätzlich in die Karten gespielt, denn sie haben während der Neutralisation des Rennens Reifen gewechselt und getankt. Dadurch fehlt uns jetzt auch auf den dritten Platz eine ganze Runde.“

**Edward Sandström:** „Der Leistungsverlust ist ganz plötzlich eingetreten. Ich habe nicht mehr richtig Gas geben können und bin deswegen in die Box gefahren. Bis dahin ist es für uns recht gut gelaufen. Es ist mir nicht schmergefallen, die geforderten Rundenzeiten zu fahren. Schade, dass wir auf Platz vier zurückgefallen sind. Aber vielleicht schaffen wir ja doch noch den Sprung aufs Siegetreppchen.“

**Faisal Binladen:** „Es hat unheimlich viel Spaß gemacht, mit dem BMW Z4 GT3 durch die Nacht zu fahren. Das Auto ist sehr schnell und das Handling ist perfekt. Dass wir nach dem Defekt überhaupt wieder ins Rennen gehen konnten, haben wir den großartigen Schubert-Mechanikern zu verdanken. Die Jungs um Teamchef Torsten Schubert haben einen brillanten Job gemacht und den gesamten Motor in nur fünf Stunden gewechselt. Wir können zwar jetzt nicht mehr um eine Top-Platzierung kämpfen, aber wir fahren jetzt einfach sehr, sehr schnelle Runden. Vielleicht holen wir uns ja noch die schnellste Rennrunde.“

**Teamkontakt:**

Teammanager Stefan Wendl

Telefon: +49 3949 512-50

E-Mail: [stefan.wendl@schubert-motorsport.de](mailto:stefan.wendl@schubert-motorsport.de)

Internet: [www.schubert-motorsport.de](http://www.schubert-motorsport.de)

**Pressekontakt:**

SPORT MEDIA SERVICE SMS GmbH

Lennart Schmid  
Telefon: +49 89 51558-27  
E-Mail: [schubert@sport-media-service.de](mailto:schubert@sport-media-service.de)  
Internet: [www.sport-media-service.d](http://www.sport-media-service.d)